

Von einer VEG-Großwerkstatt zum Lkw-Dienstleister

WIRTSCHAFT Die Köster Landtechnik & Nutzfahrzeuge GmbH Jürgensdorf feierte ihr 20-jähriges Bestehen.

JÜRGENSTORF (EK). „Ich glaub', ich würde es wieder machen.“ Ralf Köster, Inhaber der Landtechnik & Nutzfahrzeuge GmbH Jürgensdorf, ist sich ziemlich sicher, dass er heute genauso entscheiden würde wie vor 20 Jahren. Damals war er Mitbegründer des Betriebes am Ortsausgang Jürgensdorf. Nach dem Kauf des Areals von der Treuhand verwandelte er – anfangs mit Mitinhaber Gerd Hoffmann – das Gelände der Großwerkstatt des ehemaligen VEG Pflanzenproduktion Stavenhagen in einen Betrieb, der heute vor allem Lkw verkauft und repariert. „Das ist unser Hauptgeschäft“, erläutert der 52-jährige. Vertrieben werden die Typen DAF, Reisch und Krone. Viele Laster mit der „Köster“-Aufschrift rollen auf allen deutschen Straßen und dar-

„Öfter auf die innere Stimme hören.“

über hinaus. Und auch in der Region hat Ralf Köster mit den Fuhrunternehmen Wapner, Schumacher, Klawunn, Schmidt & Hacker und mit der Prohad Ivenack viele Kunden. „Wir verkaufen Lkw bis Prenzlau und Güstrow.“ Und sein Service-Team steht immer bereit, wenn irgendwo ein Laster hängen geblieben ist.

Aus der Tradition heraus hilft der Betrieb immer noch bei der Reparatur von Landtechnik. Schließlich ist das Wort „Landtechnik“ Bestandteil des Firmennamens. Ralf Köster vermietet auch Auflieger und Zugmaschinen an seine Kunden und konnte mit all diesen Geschäftsfeldern die Mitarbeiterzahl mit den Jahren von sechs auf 21 aufstocken. Ehefrau Birgit Köster übernahm 1997 den Pkw-Bereich und verkauft seitdem Suzuki. Und die Söhne Alexander und Martin sind im Lkw- bzw. Pkw-Bereich bereits mit im Boot.

Würde Ralf Köster heute noch einmal starten, würde er vieles anders machen als nach der Betriebsgründung am 10. Mai 1991. Das be-

trifft vor allem Fragen der Finanzierung. Es habe auch Unternehmensberater gegeben, die seiner Ansicht nach nicht so viele Kenntnisse von ihrem Metier hatten. „Man muss öfter auf seine innere Stimme hören“, meint der studierte Maschinenbauer, der übrigens in Jürgensdorf aufgewachsen ist, früher selbst

in den VEG-Hallen und später bei der Tierproduktion repariert hat.

In der vergangenen Woche und am Wochenende wurde

im Betrieb tüchtig gefeiert. Zuerst mit den Mitarbeitern und am Wochenende mit den Kunden von DAF und Suzuki. Ralf Köster hatte anlässlich des 20. Jubiläums zum Tag der offenen Tür eingeladen und Birgit Köster zum Suzuki-Frühlingsfest. „Die Schar der Gratulanten wollte gar nicht abreißen“, berichtet Birgit Köster. Rund 500 Leute wollten den Kösters alles Gute wünschen. Darunter waren auch Kinder aus der Patenschule im Ort, Sportvereine und andere Betriebe. Spaß hatten die Gäste bei Kinderprogramm, Modenschau, Schwein am Spieß und vielen anderen Aktivitäten.

„Ich glaub', ich würde es wieder machen.“